

Presse-Information

Ammerland, 6. März 2001

Nr. 4a/2001

138 Zeilen à 60 Anschläge

Sperrfrist: 6. März 2001, 14.00 Uhr (Ortszeit Berlin)

Premiere in Berlin: TOURA D'OR erstmals auf der ITB

Filmwettbewerb Zukunftsfähiger Tourismus

Ein Ortswechsel und modifizierte Wettbewerbsbedingungen kennzeichnen den TOURA D'OR 2000 – Filmwettbewerb Zukunftsfähiger Tourismus. Nach fünfmaliger Preisverleihung auf der Kölner photokina ist nun die Internationale Tourismus Börse (ITB) in Berlin der neue Ort für die Prämierungsveranstaltung des 1990 ins Leben gerufenen TOURA D'OR.

„Die ITB und ihr tourismusrelevantes Publikum lassen eine höhere Aufmerksamkeit und einen verstärkten Zuspruch für das Anliegen des Internationalen Filmwettbewerbs erwarten“, so Studienkreis-Geschäftsführerin Dietlind von Laßberg. Der Studienkreis als Veranstalter des TOURA D'OR sowie die Förderorganisationen haben gleichzeitig auch die Wettbewerbsbedingungen runderneuert und um wesentliche Punkte erweitert. Nun werden beispielsweise auch Beiträge ausgelobt, die sich kritisch aber konstruktiv mit den negativen Aspekten und Wirkungen von Tourismus auseinander setzen. In der Vergangenheit konnten Filme dieser Kategorie nicht zum Wettbewerb angemeldet werden. Unabhängig davon bleiben die wichtigsten Ziele und Anforderungen des TOURA D'OR unverändert: Es können nur solche Filmproduktionen ausgezeichnet werden, die sich im Rahmen ihres jeweiligen Sujets für einen sozialverantwortlichen, umweltverträglicheren und damit eben für einen zukunftsfähigen Tourismus einsetzen.

„Durch die Erweiterung der Kriterien ist die Qualität der Einreichungen erheblich gestiegen“, sagte von Laßberg weiter und hofft, dass dadurch auch „die Zielsetzungen des Wettbewerbs deutlicher wahrgenommen werden.“ Gemäß der Kriterien soll durch die Filmbeiträge den Reisenden Mut gemacht werden für den Blick hinter die touristischen Kulissen; sie sollen zum besseren Verständnis der Alltagsrealität in den Gastländern beitragen und zur Begegnung mit der dort lebenden Bevölkerung auf der Basis gegenseitigen Respekts.

Unter den 50 eingereichten Beiträgen aus 30 Ländern werden zwei Filme mit dem TOURA D'OR 2000 ausgezeichnet. Daneben wird ein TOURA D'OR-Sonderpreis vergeben und der Sonderpreis „Pädagogik“ der Konferenz der Landesfilmdienste.

In der Kategorie „Informations- und Dokumentationsfilme“ zählt zu den TOURA D'OR-Gewinnern der Beitrag:

DER DUFT DER WEITEN WELT – ÖKOTOURISMUS AUF ZANZIBAR (A1 Plus Filmproduktion und ORF/3sat, 30 Minuten, deutsch, 2000).

Der Film „Der Duft der weiten Welt“ gibt einen anschaulichen und lebendigen Einblick in Geschichte, Alltag und Leben auf der tansanischen Insel Zanzibar. Im Mittelpunkt der Dokumentation steht ein Kooperationsprogramm zwischen Österreich und Zanzibar, bei welchem Kleinprojekte im Bereich des Ökotourismus unterstützt werden. Die österreichische Projektleiterin stellt die Initiative vor und erläutert die Zielsetzung insbesondere der ökotouristischen Konzepte, die auf „Hilfe zur Selbsthilfe“ abheben. Dabei wird Ökotourismus nicht nur so verstanden, dass Natur und Landschaft möglichst wenig beeinträchtigt werden, genauso wichtig ist, dass das Verständnis zwischen Inselbewohnern und Gästen vertieft werden kann. Anschaulich wird dies am Beispiel einer Reisegruppe, die Eindrücke und Erfahrungen an unterschiedlichen Orten sammelt. Sie kommt mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Projekte in Kontakt, die nicht nur über ihre Lebensumstände berichten, sondern auch ihre Perspektiven und Hoffnungen in Bezug auf die Zukunft des Tourismus in Zanzibar äußern. So werden Konflikte und Probleme, die aus den gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Veränderungen entstehen, offen angesprochen.

In der Kategorie „Magazin- und Servicebeiträge“ zählt zu den TOURA D'OR-Gewinnern der Beitrag:

ARTESANALFISCHEREI UND ÖKOTOURISMUS IN PRAINHA DO CANTO VERDE (DOK + Videoproduktionen und nano/3sat, 10 Minuten, deutsch, 1999).

Das Magazin nano auf 3sat zeigt in dem Filmbeitrag „Artesanalfischerei und Ökotourismus in Prainha do Canto Verde“, wie in der Gemeinde Prainha do Canto Verde in Brasilien ein neuer Weg für nachhaltige Wirtschaftsformen gefunden wurde – in der Fischerei ebenso wie im Tourismus. Durch neue Ideen

und Organisationsformen sowie durch das Engagement und die Hilfestellung eines europäischen Beraters wurden traditionelle Formen der Fischerei wiederbelebt – ergänzt durch einen Tourismus, der sich sensibel an die natürliche Umwelt sowie die Kultur der einheimischen Bevölkerung anpasst. Bewusst hat sich diese Gemeinde für eine andere, nachhaltigere Form von Tourismus entschieden als ihre Nachbargemeinden, in denen sehr kommerzielle Arten von Tourismus betrieben werden: Nachhaltigkeit ist der Schlüssel für die Zukunft von Prainha do Canto Verde.

Einen TOURA D'OR-Sonderpreis erhält der Beitrag:

THE ABUSE OF CHILDREN IS NOT A PECADILLO

(DIE AUSBEUTUNG VON KINDERN ZUR BEFRIEDIGUNG SEXUELLER NEIGUNGEN IST KEIN KAVALIERSDELIKT)

(DoRo Productions und das Österreichische Bundesministerium für soziale Sicherheit und Generationen, je 2 Minuten, englisch und deutsch, 1999).

Eine weibliche Puppe am Meeresstrand. Ein Mann (von welchem nur Arme und Beine zu sehen sind) nähert sich und beginnt, die Puppe zu streicheln und zu entkleiden. Ein Mädchen sagt einen Vers auf. Die kurze, knappe Bilderzählung vermittelt den Eindruck einer möglichen sexuellen Gefährdung von Kindern, ohne konkrete Handlungen zu zeigen. Im nachfolgenden Text wird darauf hingewiesen, dass sexuelle Übergriffe auf Kinder ein Straftatbestand sind und kein Kavaliersdelikt.

Das Inflight-Video gegen die sexuelle Ausbeutung von Kindern in Deutsch und Englisch wird von einigen Fluggesellschaften auf ihren Flügen in diverse Urlaubsdestinationen eingesetzt und schafft es durch seine unmissverständliche, assoziative Bildsprache, ein tabuisiertes Problem mutig und eindrucksvoll anzugehen.

Den Sonderpreis „Pädagogik“ der Konferenz der Landesfilmdienste erhält der Beitrag:

LOOKING BEYOND THE BROCHURE (Clear Focus Productions und Tourism Concern, 20 Minuten, englisch, 1999).

Der Film „Looking beyond the brochure“ ist ein Informationsfilm über den Tourismus in Gambia mit ausdrücklich pädagogischem Ansatz und besteht aus drei Teilen: Er beginnt mit der Darstellung einer klassischen Pauschalreise nach Gambia, mit

den üblichen Klischeebildern eines „anmachenden“ Werbefilms: Sonne, Strände, Hotelanlagen. In einem zweiten Teil wird der Blickwinkel gewechselt: Einheimische äußern sich über die Auswirkungen des Tourismus in Gambia und über ihre Sicht der Touristen. Diese Gegenüberstellung sowie die Dokumentation des Alltags ermöglichen dem Betrachter, eigene Einsichten zu gewinnen. In einem dritten Teil werden Möglichkeiten aufgezeigt: echte Begegnungen, Annäherungen, eine sensible Art von Tourismus, von dem beide Seiten profitieren.

In den Kategorien „Werbefilme und Werbespots“ sowie „Sonstige Produktionen“ (z.B. Spielfilme) wurden keine Preise vergeben. Dennoch möchten Veranstalter und Förderorganisationen „die Filmschaffenden ausdrücklich auffordern, die Herausforderung anzunehmen, gerade in diesen Kategorien neue Sicht- und Herangehensweisen umzusetzen“, sagte Studienkreis-Geschäftsführerin Dietlind von Laßberg.

Die nächste Ausschreibung des alle zwei Jahre durchgeführten Filmwettbewerbs wird ab Frühjahr 2002 beginnen.

Der TOURA D'OR wird veranstaltet vom Studienkreis für Tourismus und Entwicklung e.V in Zusammenarbeit mit der Ausländerbeauftragten des Landes Brandenburg, dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, dem Gemeinnützigen Bildungswerk Nord-Süd-Netz des Deutschen Gewerkschaftsbundes e.V., dem Katholischen Auslandssekretariat der Deutschen Bischofskonferenz, der Konferenz der Landesfilmdienste e.V., der Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit im Außenministerium/respect und Tourism Watch – Fachstelle des Kirchlichen Entwicklungsdienstes der EKD.

Weitere Infos im Internet: www.studienkreis.org

Verantwortlich für den Text: Klaus Betz